



BERICHT

Erwachsenenbildung im
Burgenland
2014/15 bis 2021/22

ERSTELLT VON

*BuKEB - Burgenländische
Konferenz der
Erwachsenenbildung*

ERSCHIENEN

Mai 2023



DIE NEUESTEN ZAHLEN

KURSJAHR 2021/22

Die letzten Jahre waren gesamtgesellschaftlich extrem durch die Folgen der Coronapandemie geprägt. Die Lockdowns haben auch in der Erwachsenenbildung zu einem Einbruch der Kurszahlen und einem Rückgang der Teilnehmer:innen geführt.

Im Kursjahr 2021/22 merkt man nun wieder einen Aufwärtstrend, der sich sowohl in steigenden Kurs- und Veranstaltungszahlen, als auch in den Teilnehmer:innenzahlen niederschlägt.

4 654

KURSE UND
VERANSTALTUNGEN

71 197

TEILNEHMER:INNEN

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

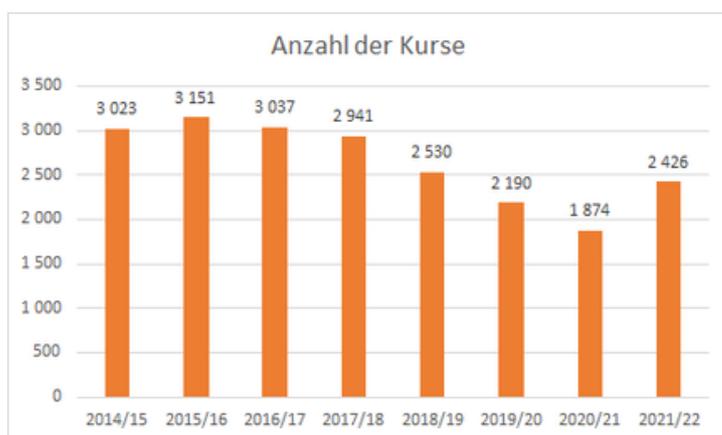
Sowohl die Anzahl der Kurse, insbesondere aber der Anteil der Veranstaltungen konnte im vergangenen Kursjahr gesteigert werden.

30 %

Steigerung der Kurszahlen von 2020/21 auf 2021/22

170 %

Steigerung der VA-Zahlen von 2020/21 auf 2021/22



Damit nähert sich die burgenländische EB-Landschaft langsam dem Vor-Corona-Stand wieder an. Sowohl bei den Kursen als auch bei den Veranstaltungen bewegen sich die aktuellen Zahlen wieder ca. auf dem Niveau von 2018/19.

Ein leichter Rückgang in den Kurszahlen war aber schon vor der Covid19 Pandemie erkennbar. Ob und wie weit die Kurszahlen in den nächsten Jahren hier wieder ansteigen, ist aus heutiger Sicht nur schwer vorherzusagen.

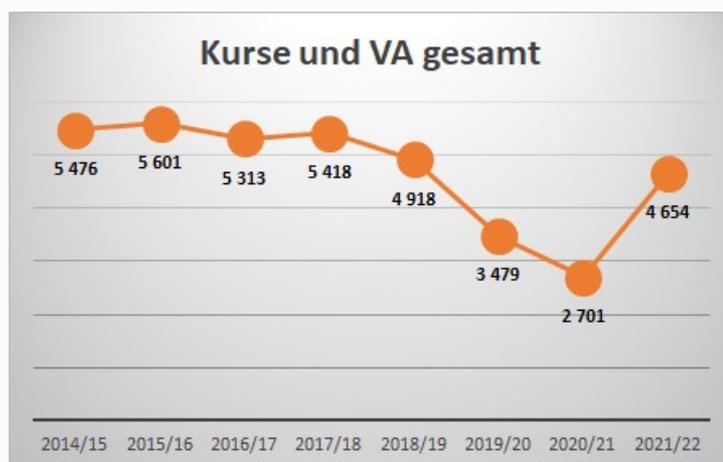
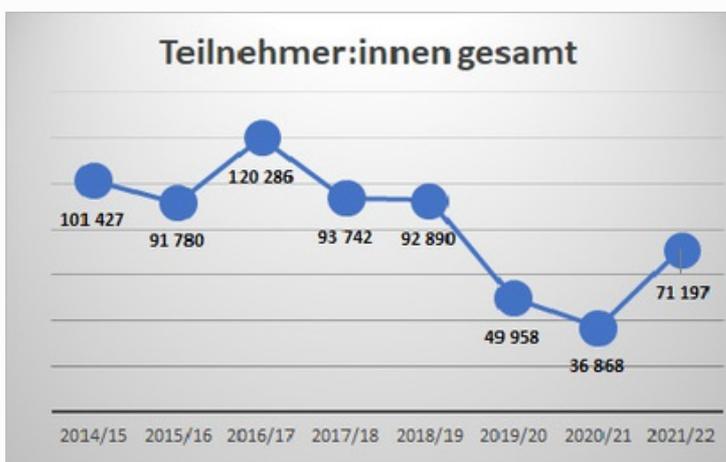
TEILNEHMER:INNEN

Auch bei den Teilnehmer:innen ist eine Steigerung erkennbar - hier ist es vor allem der Veranstaltungsbereich, der sich nach kräftigen Einbußen in den Jahren 2019/20 und 2020/21 zunehmend erholt.



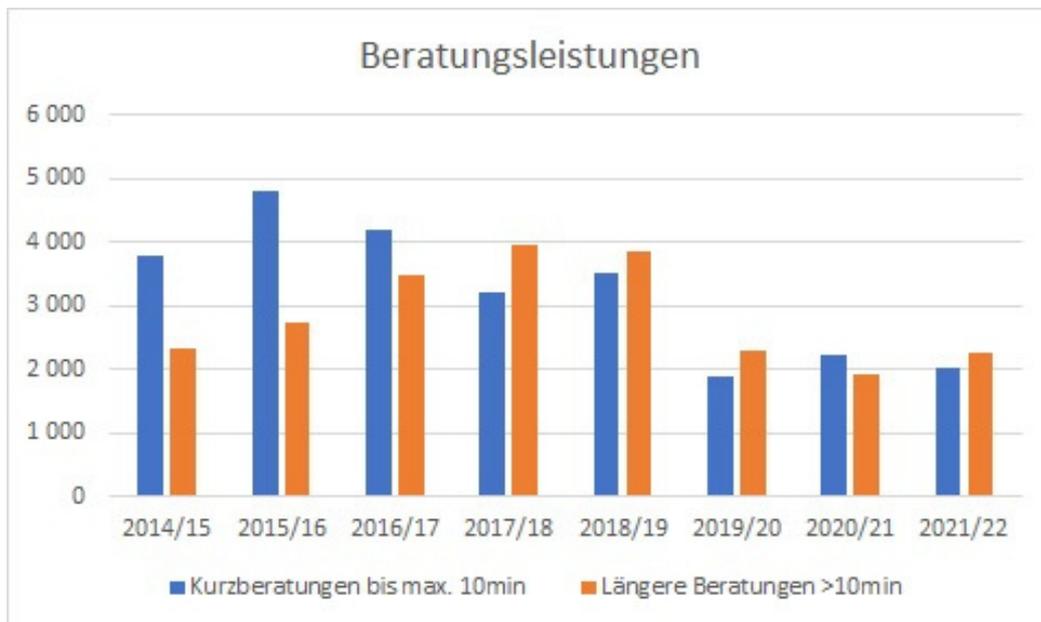
Auffällig ist aber: Während sich die Erwachsenenbildung im Kurs- und Veranstaltungsbereich etwa wieder auf dem Niveau von 2018/19 bewegt, hinkt sie im Bereich der Teilnehmer:innen noch deutlich hinterher. Zu erkennen ist dies an der flacheren Teilnehmer:innen-Kurve.

Weniger Teilnehmer:innen bei gleichbleibenden Veranstaltungszahlen und steigenden Kosten stellt die EB vor neue Herausforderungen.



BERATUNGSLEISTUNGEN

Bildungsberatung ist ein wesentlicher Bestandteil der Erwachsenenbildung. Viele Kund:innen benötigen Unterstützung und Orientierung bei der Wahl der für sie passenden Angebote, besonders, wenn es um das Nachholen von Bildungsabschlüssen oder eine berufliche Weiterbildung geht. Die wichtigsten Anbieter von Beratungsleistungen waren im Kursjahr 2021/22 die Burgenländischen Volkshochschulen (2.826 Fälle) sowie die Bildungsinformation Burgenland, angesiedelt in der Bgld. Forschungsgesellschaft (1.390 Fälle). Auch das BFI (73) führte Beratungen durch.



Im Bereich der Beratungen kam es in den letzten Jahren zu einer Verringerung der Fallzahlen.

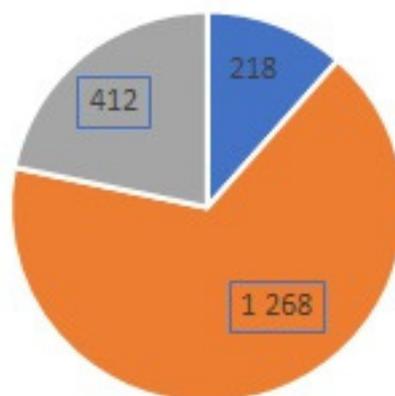
Auch hier ist ein coronabedingter Knick zwischen den Kursjahren 2018/19 und 2019/20 erkennbar. Während 2018/19 noch 3.521 Kurzberatungen durchgeführt wurden, waren es ein Jahr später nur noch 1.874 - das entspricht einer Reduktion um 46,8%. Und auch bei den längeren Beratungen war mit 40,1% ein eklatanter Rückgang von 3.860 auf 2.287 zu verzeichnen. Im Beratungsbereich ist es den Erwachsenenbildungseinrichtungen noch nicht gelungen, an die Jahre vor der Pandemie anzuknüpfen. Hier sind weitere Bemühungen erforderlich, die auch strukturell abgesichert werden müssen (Stichwort Finanzierung der weitestgehend kostenlosen Beratungsangebote).

MITARBEITER:INNEN

Im Kursjahr 2021/22 haben insgesamt 1.898 Personen in der burgenländischen Erwachsenenbildung gearbeitet. Der Großteil der Mitarbeiter:innen ist nebenberuflich beschäftigt, in der Regel sind diese Personen als Kursleiter:innen und Vortragende tätig.



Auch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen spielen in der Erwachsenenbildung eine wichtige Rolle, sie fungieren als Vereinsvorstände, organisieren Veranstaltungen oder halten diese selbst ab. Besonders viele ehrenamtliche Mitarbeiter:innen arbeiten im Bibliothekswesen. Ein nicht unwesentlicher Teil - im aktuellen Kursjahr waren es 218 Personen burgenlandweit - ist hauptberuflich in der EB tätig.

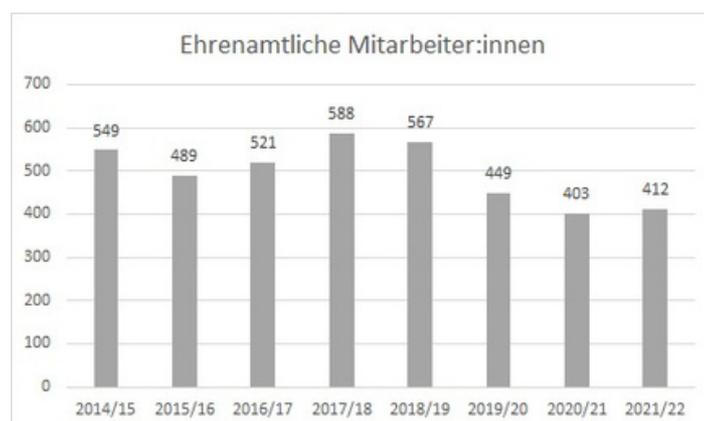
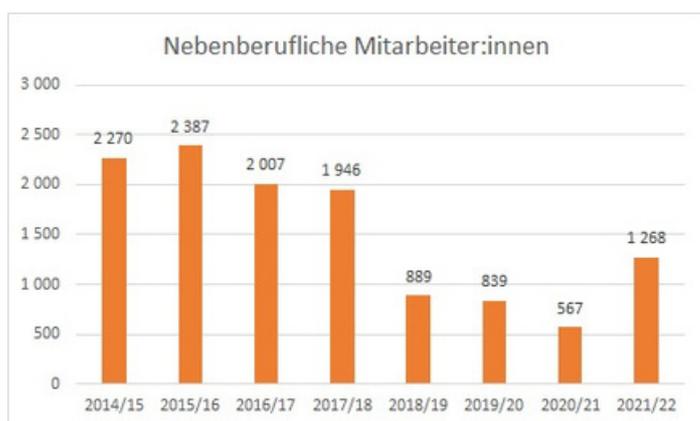


- Hauptberufliche Mitarbeiter:innen
- Nebenberufliche Mitarbeiter:innen
- Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Berachtet man die Mitarbeiter:innenzahlen im Jahresverlauf, so gab es im Kursjahr 2018/19 einen deutlichen Knick bei den haupt- und vor allem aber bei den nebenberuflich Mitarbeiter:innen. Beide Zahlen konnten allerdings im letzten Kursjahr wieder signifikant gesteigert werden.

Die Maßnahmen der Covid19-Pandemie betrafen innerhalb der Erwachsenenbildungslandschaft vor allem die Kursleiter:innen und Vortragenden - ihre Beschäftigung ging im Jahr 2020/21 nochmal deutlich zurück (von 839 auf 567 Personen). Die Planungs -und Organisationsarbeiten im Hintergrund liefen dagegen auch in der Pandemie unbeirrt weiter, weshalb sich dieser Effekt bei den hauptberuflichen Mitarbeiter:innen nicht zeigt - hier gab es 2020/21 sogar eine Steigerung der Mitarbeiter:innenzahl im Vergleich zum Vorjahr (216 zu 196 Personen).

Die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen blieb über die Jahre relativ konstant



Zusammenfassung

DIE ERWACHSENEN-
BILDUNG IM BURGENLAND
IST VIELFÄLTIG UND
ERFÜLLT EINEN WICHTIGEN
TEIL DES
BILDUNGS-AUFTRAGS

Wie viele andere Branchen hat die Corona-Pandemie die EB-Landschaft vor große Herausforderungen gestellt, Veranstaltungs- und Teilnehmer:innenzahlen sind massiv zurückgegangen, vieles musste neu gedacht und organisiert werden.

Heute sind die Problemlagen andere: Die Teilnehmer:innenzahlen erholen sich nur langsam und liegen immer noch unter dem Vor-Corona-Niveau, durch die steigende Inflation und die stark gestiegenen Personalkosten sind viele Einrichtungen finanziell zunehmend unter Druck. Gemeinsam mit der Politik muss hier an Lösungen gearbeitet werden.